

IG BCE fordert Zivilcourage gegen Populismus

Alsdorf. Menschenwürde ist das Motto der Internationalen Wochen gegen Rassismus 2017. Um aber diesen Begriff, gerade in Zeiten aufkommender extremistischer Gedanken zu durchleuchten, hat der Arbeitskreis Integration/Migration des IG BCE Bezirks Alsdorf eingeladen.

Unter dem Motto „100 Prozent Menschenwürde statt Extremismus in unserer Gesellschaft“, hatte der Arbeitskreis Integration des IG BCE Bezirks Alsdorf eingeladen. Ulrich Titz (IG BCE Ortsgruppe Düren) berichtete den Gästen über das Ortsgruppen-Projekt „Zwangsarbeit – Gegen das Vergessen“. Ein Projekt, das die Schrecken der NS-Arbeitslager in der Stadt Düren und mit einer Ausstellung von Bildern und Schriften den Nationalsozialismus direkt vor der Tür thematisiert. Mark Haarfeldt spannte den Bogen zwischen früher und heute. Er forderte Zivilcourage. „In Zeiten der gesellschaftlichen Polarisierung, in dem mehr ein gegeneinander als ein solidarisches Miteinander existiert, müssen die Stimmen lauter werden, die sich für Menschen in Not und soziale Gerechtigkeit einsetzen. Dem Schloss sich Bulkan Ersoy (Vorsitzender des Arbeitskreises Migration/Integration) an.

Alsdorfer Schwimmverein zieht Bilanz

Alsdorf. Konstanz beim Alsdorfer Schwimmvereins. Der Vorsitzender Karl Frenzel referierte bei der Jahreshauptversammlung über die Aktivitäten des Vereins. Die Berichte der Jugendwartin Nadine Frenzel und Schwimmwartin Silke Ringens spiegeln die zahlreichen Aktivitäten ebenfalls wider. Es sind wieder zahlreiche Ausflüge und Aktionen in Planung, zum Beispiel eine Jugendfahrt nach Norddeich gehört. Nach dem Kassenbericht durch Heinz-Josef Schultheis, wurde der Vorstand entlastet und die Vorstandsmitglieder des Alsdorfer Schwimmvereins in ihren Ämtern bestätigt. (rp)

Lernen, Dampf abzulassen

Eine Jungengruppe in Alsdorf-Mariadorf lernt, wie sie Konflikte lösen kann, ohne in aggressive Verhaltensmuster zu fallen. Ein Angebot für Eltern, die mit den Heranwachsenden überfordert sind.

Alsdorf. Lernen wie man mit Gleichaltrigen und Autoritätspersonen umgeht, einfach mal über die eigenen Gefühle reden können, toben und spielen – das alles steht auf dem Programm, wenn die Jungengruppe „Soziale Gruppenarbeit“ ein Mal pro Woche im Städtischen Kinder- und Jugendtreff in Mariadorf zusammenkommt.

Acht Jungen im Alter von elf und zwölf Jahren nehmen an dem fünfmonatigen Projekt, das jährlich im Winter startet, teil. Es ist ein Angebot der Katholischen Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche in Kooperation mit dem Alsdorfer Jugendamt. Geleitet wird es von dem Sozialarbeiter Hartmut Krombholz und dem Familientherapeuten Bernhard Schnell. „An dem Projekt nehmen Jungs teil, die nichts mit ihrer Freizeit anzufangen wissen, die sich zurückziehen und oft aggressiv reagieren“, erklärt Schnell. Häufig wüssten die Eltern nicht, wie sie in solchen Situationen reagieren sollten.

Schwächen akzeptieren

Die Gründe für dieses Verhalten sind vielfältig. „Manchmal kommen die Jungs nicht damit klar, wenn sich Familienkonstellationen ändern, Mutter oder Vater einen neuen Partner haben oder ein Elternteil erkrankt“, sagt Schnell. Gelegentlich gäbe es jedoch auch keine Vorbelastung. In der Gruppe lernen die Jungen dann unter Gleichaltrigen, wie sie mit ihren Gefühlen umgehen können. „Sie können hier sein, wie sie wirklich sind, ohne erhobenen Zeigefinger“, betont Krombholz. Dabei wolle man die Stärken der Kinder in den Vordergrund setzen und diese fördern.

Sie lernen aber auch ihre Schwächen zu akzeptieren. Bei den Jungen, die mitten in der Pubertät sind, stehe oft das Nähe-Distanz-Verhältnis im Mittelpunkt. „Sie lernen hier, dass es okay ist, wenn ich jemanden nicht näher an mich heranlassen will“, erläutert der Sozialarbeiter. Bei gezielten Vertrauensübungen, Kooperationsspielen



Bei Sport und Spielen mit ihren Betreuern Bernhard Schnell (l.), Martin Krombholz (r.) und dem Streetwork-Praktikanten Lars Kämmerling (3.v.r.) stärken die Jungen Maurice Laffien (2.v.l.), Joel Cormans (3.v.l.) und Christian Schuster (2.v.r.) ihr Teamgefühl, das Selbstvertrauen und lernen ihre eigenen Grenzen und die der anderen kennen. Foto: Nadine Tocay

und Sport stärken sie ihr Teamgefühl. „Am Anfang haben wir in einer Stunde alle Beleidigungen, die wir kennen, auf ein Blatt geschrieben. So haben wir gelernt, dass es nicht nett ist, wenn wir uns so oft beleidigen“, erzählt der Teilnehmer Joel Cormans.

Neben dem Sozialkompetenztraining ist auch Erlebnispädagogik Teil des Programms. Dazu fuhr die ganze Gruppe für ein Wochenende gemeinsam auf eine Abschlussfahrt in die Eifel. Dort machten sie Stockbrot und erkundeten den Wald. Mit der Zeit finden die Jungen an, sich zu öffnen,

erzählt Krombholz. „Wenn sie Probleme haben, kommen sie zu uns. Das ist sehr wichtig. Und unsere

„An dem Projekt nehmen Jungs teil, die nichts mit ihrer Freizeit anzufangen wissen, die sich zurückziehen und oft aggressiv reagieren.“

BERNHARD SCHNELL, FAMILIENTHERAPEUT IN ALSORF

oberste Regel lautet: Verschwiegenheit.“

Auch die Familie wird mit ins Boot geholt. Während des Projek-

tes gibt es unter anderem zwei Elternabende und ein abschließendes Feedback-Gespräch. „Bei den Gesprächen wird jedoch nichts angesprochen, bei dem wir nicht ausdrücklich das Einverständnis der Jungs bekommen haben“, versichert Schnell. Er freue sich besonders darüber, wenn auch Teilnehmer von früheren Programmen bei Problemen seine Hilfe suchten. „Das zeigt, dass die Hemmschwelle gesunken ist und sie Vertrauen gefasst haben“, findet er.

Mehr Informationen über die Arbeit in der Jungengruppe und zu weiteren Angeboten gibt es bei Hartmut Krombholz telefonisch unter ☎ 02404/5995920, und Bernhard Schnell unter ☎ 02404/599930. (nt)

KURZ NOTIERT

Kindersachen auf dem Trödelmarkt in Alsdorf

Alsdorf. Ein großer Kindersachentrödelmarkt findet am Sonntag, 7. Mai, von 10 bis 14 Uhr im Pädagogischen Zentrum der Gustav-Heinemann Gesamtschule, Am Klött, statt. Jeder kann mitmachen. Ein Vier-Meter-Stand kostet 15 Euro. Anmeldungen bei Yvonne Milewicz unter ☎ 02404/24302 oder Samira Ritzerfeld, Mail ritzerfeldsa@gmail.com.

Wochenmarkt in Baesweiler verlegt

Baesweiler. Der Baesweiler Wochenmarkt wird von Karfreitag, 14. April, auf Donnerstag, 13. März, vorverlegt. Er findet auf dem Kirchvorplatz statt.

Preisskat an Karfreitag

Alsdorf. Auch in diesem Jahre geht es am Karfreitag um den traditionellen Preisskat. Hierzu haben die Skatfreunde Mariadorf am Freitag, 14. April, 14.30 Uhr, in das Haus Sevenig, Aachener Straße, eingeladen. Es werden zwei Serien à 48 Spiele nach den Regeln des DSKV gespielt. Das Startgeld einschl. Kartengeld beträgt zehn Euro. Die ersten zehn Sieger können sich auf Geld- und Sachpreise freuen. (rp)

CDU-Baesweiler lädt zur Versammlung

Baesweiler. Zur Mitgliederversammlung des CDU-Ortsverbandes Baesweiler wird eingeladen. Sie findet am Freitag, 21. April, um 18.30 Uhr im Restaurant „Zur alten Schmiede“, Aachener Straße 240, in Baesweiler statt.

Blick über Alsdorf vom alten Förderturm

Alsdorf. Das Energeticon, Konrad-Adenauer-Allee 7, bietet jeden vierten Samstag im Monat bis Oktober einen Panoramablick über das Annapark-Gelände, die Stadt Alsdorf und das gesamte ehemalige Aachener Steinkohlenrevier. In fachkundiger Begleitung wird das Fördergerüst Hauptschacht am Annapark bestiegen. Die nächste Führung findet am Samstag, 22. April, 14 Uhr statt. Die Dauer beträgt rund 120 Minuten, der Preis 13 Euro pro Person. Anmeldung ist erforderlich unter ☎ 02404/599110.

In Baesweiler tagt das Jugendparlament

Baesweiler. Das Jugendparlament der Stadt Baesweiler tagt am Mittwoch, 26. April, 16.30 Uhr im Kulturzentrum Burg Baesweiler, Burgstraße 16, 52499 Baesweiler. Alle interessierten Jugendlichen sind herzlich eingeladen, mit Bürgermeister Dr. Willi Linkens, dem Jugendbeauftragten Daniel Havertz und weiteren Mitarbeitern der Verwaltung zu diskutieren und Anregungen und Ideen vorzubringen.

Sprachenentwicklung bei Kindern

Alsdorf. Was ist bei der Sprachentwicklung in welchem Alter normal? Diese Frage ist in vielen Familien ein Thema. Wenn Kinder wenig oder undeutlich sprechen, sind Eltern oft hilflos. Am Donnerstag, 27. April, wird die Logopädin Joana Poselt beim Elterncafé im Familienzentrum der Stadt Alsdorf an der Straßburger Straße Einblicke in die Sprachentwicklung von Kindern geben und auf Sprachförderungsmöglichkeiten und Sprachförderungen eingehen. Von 15.15 bis 16.15 Uhr können alle Interessierten teilnehmen. Der Infonachmittag ist für alle kostenlos und findet an der Straßburger Straße 86 statt. Mehr Infos gibt es auch unter ☎ 02404/66000. (apa)

Tennisplätze wieder geöffnet

Baesweiler TC startet in die Freiluftsaison. Tag der offenen Tür am 20. Mai.

Baesweiler. Bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen 14 Grad hat der Baesweiler Tennis Club (BTC) seine Anlage aus dem Winterschlaf geholt und bereit für die neue Freiluftsaison gemacht. Zahlreiche Helfer waren gekommen, um die sieben Aschenplätze sowie die gesamte Anlage des BTC herzurichten. Das gute Wetter entlohnte die fleißigen Arbeiter und Arbeiterinnen. Die Vorfreude auf die kommende Sommersaison ist groß, so dass die Motivation der Baesweiler Tennisspieler kein Problem war. Ab sofort kann wieder

auf den Außenplätzen gespielt werden.

Ein paar Einschränkungen müssen die Tennisspieler in Baesweiler aber noch hinnehmen. Bis sich der Boden wieder richtig gesetzt hat, darf zunächst nur mit glatten Hallenschuhen ohne Profil gespielt werden. Die Plätze müssen in den nächsten Wochen noch nachgearbeitet werden, damit keine Löcher im Belag entstehen.

Weiterhin soll zu Beginn kein Match-Training auf den Plätzen stattfinden. Der Platzwart sähe es am Liebsten, wenn die Bälle noch

nicht angerührt würden und nach Möglichkeit viele Doppel zu Beginn gespielt würden, weil die nicht so lauffintensiv sind wie Einzel.

Am Samstag, 20. Mai, wird es einen Tag der offenen Tür geben. Dabei können Interessierte und Tennisfreunde die gesamte Anlage mit den Außen- und Hallenplätzen besichtigen, den Tennisschläger einmal selbst in die Hand nehmen und sich mit Spielern und Trainern austauschen. Für das leibliche Wohl wird ebenfalls bestens gesorgt sein. (red)



Birthe Grewe rückt in den Vorstand des Baesweiler TC auf

Der langjährige Kassenwart des Baesweiler Tennis Club (BTC), Stefan Fuchs, ist aus dem Vorstand des Vereins ausgeschieden. Nach über zehnjähriger Zusammenarbeit wollte er Platz für andere Vereinsmitglieder machen, damit auch sie die Möglich-

keiten bekommen, den Verein zu gestalten. Dies ist mit der Verpflichtung von Birthe Grewe nach Aussage von Clara Klösges, Pressewartin des Vereins „hervorragend gelungen“. Birthe Grewe ist in Hamburg geboren und arbeitet seit 24 Jahren für die

Aachener Bausparkasse. Aus beruflichen Gründen und der Liebe wegen zog es sie vor 19 Jahren schließlich nach Aachen. Dort arbeitet sie bis heute. Mit ihrem Mann wohnt sie seit 15 Jahren in Baesweiler und der BTC ist längst „ihr“ Verein. Foto: BTC

Vertrauen Sie dem Profi
seit über 90 Jahren

Rollläden für Selbstabholer
Energie sparen
Einbruchschutz · Fenster + Türen
Sonnenschutz · Insektenschutz
Rollläden · Tore
Reparaturdienst · Ersatzteilverkauf

Fest GmbH
52499 Baesweiler
Hermann-Hollerith-Str. 10
Tel. 02401/91550

www.theo-fest.de

Wir mischen jeden Farbton

Beste Qualität direkt vom Hersteller

Farben und Lacke
direkt vom Hersteller

DELLERS
Farbenfabrik

52457 Aldenhoven/Jülich
Auf der Komm 1
Tel. 02464-99060
www.oellers-farbenfabrik.de

Nähmaschinen
PFAFF · BROTHER · JANOME
Beratung/Verkauf/Reparatur

Wim Heinrichs
Nähmaschinenmechanikermeister
Aachen · Büchel 46 · Tel. 34438
www.schneidern.com

Aboplus – das Vorteilsangebot exklusiv für Abonnenten:
www.azan-aboplus.de

AZ AN
Aachener Zeitung
Aachener Nachrichten